

Die Kardinalfehler sind abgestellt

Handball-Verbandsliga: Trainer Janke sieht Wietzendorf für Duell mit starkem Aufsteiger gerüstet

Mit einem weitgehend unbekanntem Gegner bekommt es Handball-Verbandsligist TSV Wietzendorf am morgigen Sonnabend in der heimischen Halle an der Kampstraße zu tun. Doch das, was man über den MTV Hondelage weiß, reicht aus, um zu einem klaren Urteil zu kommen: Der Aufsteiger ist ein verdammt unangenehmer Gegner.

„Das wird eine nicht ganz einfache Aufgabe für uns“, sagt TSV-Trainer Detlef Janke. Das belegen zunächst die nackten Zahlen: Von seinen vier Auswärtsspielen hat der MTV drei gewonnen, lediglich bei Tabellenführer VfL Wittingen ging der Neuling leer aus. „Wir sind mit dem bisherigen Verlauf natürlich sehr zufrieden“, sagt Hondelages Obmann Klaus Eichelmann. Überhaupt haben die Braunschweiger nur gegen die Top Drei der Verbandsliga verloren. Wobei Janke Hondelages Heimmiederlage gegen den TuS Bergen schon ein wenig überrascht hat. „Da habe ich mich gewundert. Andererseits hat Bergen derzeit einfach einen Lauf.“

Der Wietzendorfer Coach stellt sein Team auf einen Gegner ein, dessen starker Rückraum sehr gut mit dem Kreis harmoniert. „Außerdem hat Hondelage schnelle Außen und geht gut übers Tempo.“ Aber auch durchs Positionsspiel könne der MTV Druck erzeugen. Bester Werfer ist Lars Eichelmann mit 49 Treffern. Der Rückraumspieler kam im Sommer von der TS Großburgwedel.

Eine leichte Aufgabe wird es also nicht für den TSV, der sich andererseits aber nicht verstecken muss. Trotz der unglücklichen Niederlage in Lüneburg zeigte die Wietzendorfer Formkurve zuletzt nach oben, mit der zweiten Halbzeit in Lüneburg war Janke ebenso zufrieden wie mit dem letzten Heimspiel gegen Barsinghausen. „Wir haben den Kardinalfehler der ersten Spiele abgestellt“, sagt Janke. Inzwischen spiele sein Team die Chancen sauber heraus und ermögliche dem Gegner nicht mehr ein so einfaches Konterspiel wie noch zu Beginn der Saison. Umgekehrt will der TSV sein eigenes Tempospiel weiter verbessern. „Deshalb liegt unser Schwerpunkt weiter auf der Defensivarbeit“, sagt Janke. „Wir müssen den Gegner zum Stehen bringen, um unser schnelles Spiel nach vorne zu entwickeln und dann über Tempostöße oder die zweite Welle abschließen.“ Bis auf den langzeitverletzten Dennis Brammer hat der TSV-Trainer wohl alle Mann an Bord. Hinter Torwart Christian Eggers steht allerdings noch ein beruflich bedingtes Fragezeichen.

(Böhme-Zeitung)